

Niederschrift

über die Sitzung am Freitag, 15.08.2008

in der Gaststätte "Zur alten Post" (Elbers), Krommerter Straße 6, 46414 Rhede

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Herr Martin Dirking	Velen	
Herr Hermann Dreischenkemper	Reken	Vertretung für Herrn Bruno Hartling
Herr Leo Engenhorst	Bocholt	Vertretung für Herrn Gerhard Temminghoff
Herr Paul Lensing	Borken	Vertretung für Herrn Heinz-Josef Tönnnes
Herr Josef Liemann	Gescher	Vertretung für Herrn Karl Tebroke
Herr Klaus Meyermann	Bocholt	
Herr Friedel Sebastian	Raesfeld	
Frau Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Frau Gerti Tanjsek	Bocholt	
Herr Hermann Upgang-Rotert	Gescher	Vertretung für Herrn Wilhelm Stilkenbäumer
Herr Friedhelm Weikamp	Rhede	Vertretung für Herrn Hans-Georg Fischer Teilnahme ab 16:30 Uhr (ab TOP 2)

Vertreter der Verwaltung:

Herr Werner Tüshaus
Herr Stefan Pelz
Herr Peter Nattefort

Gäste:

Herr Dr. Ronald Heinze	Geschäftsführer der Stadtwerke Rhede GmbH	bis TOP 2 einschl.
Herr Lothar Mittag	Bürgermeister der Stadt Rhede	nur TOP 1

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bernd Bense	Schöppingen
Herr Tobias Bürger	Gronau
Herr Hans-Georg Fischer	Ahaus
Herr Bruno Hartling	Reken
Herr Hans Hund	Bocholt
Frau Dorothee Pieper	Gronau
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Herr Karl Tebroke	Bocholt
Herr Gerhard Temminghoff	Vreden
Herr Heinz-Josef Tönnnes	Heiden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet um 14:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Besonders begrüßt Vorsitzende Garvert den Geschäftsführer der Stadtwerke Rhede GmbH, Herrn Dr. Heinze, der später über die Stauanlage Krechting informieren werde.

Sodann beginnt die Besichtigungsfahrt mit dem Fahrrad. Auf dem Weg zum Hochwasserrückhaltebecken erläutert KBD Tüshaus unter anderem die künftige Lage eines Teilstücks des Aa-Radwegs im Bereich Krechting sowie das Naturschutzgebiet „Versunken Bokelt“.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Hochwasserschutz für die Stadt Rhede Besichtigung des Hochwasserrückhaltebeckens Messingbach in Rhede, Erläuterung durch Herrn Bürgermeister Mittag

Am Hochwasserrückhaltebecken begrüßt Vorsitzende Garvert Herrn Bürgermeister Mittag, der anschließend umfassend über den Hochwasserschutz für die Stadt Rhede informiert.

Bürgermeister Mittag erläutert, in den 40er und 50er Jahren habe es vermehrt Hochwassersituationen in Rhede gegeben. Das letzte Hochwasserereignis datiere aus 1998. Infolge der Hochwasserkatastrophe an der Elbe sei es zu einer Sensibilisierung für die Thematik gekommen. Seitens des Kreises Borken und der Bezirksregierung sei seit Jahren darauf hingewiesen worden, dass hinsichtlich des Hochwasserschutzes für die Stadt Rhede Aktionsbedarf bestehe. Anlässlich der geplanten Bebauung von Flächen am Rheder Bach in der Innenstadt wurde die Hochwasserschutzproblematik aufgegriffen. Untersuchungen bezüglich notwendiger Retentionsräume hätten ergeben, dass mindestens 2 Rückhaltebecken (eines am Rheder Bach und eines am Messingbach) zum Schutz der Ortslage erforderlich seien.

Man habe sich, so Bürgermeister Mittag, für ein technisches Bauwerk und gegen eine Strukturveränderung der Gewässer entschieden. Dabei sei unter anderem Ausschlag gebend gewesen, dass der Flächenverbrauch bei dieser Alternative geringer ist. Dieses Argument sei auch ein wesentlicher Punkt in den zahlreichen Gesprächen mit der Landwirtschaft gewesen, die letztlich mit einer Einigung abgeschlossen werden konnten. Die Flächen für die Rückhaltebecken seien im Eigentum der Landwirte geblieben, die Stadt Rhede habe lediglich die Flächen für die Deichanlagen erworben. Bei Hochwasserereignissen erhielten die betroffenen Landwirte festgelegte Abrechnungssätze für die ihnen hierdurch entstandenen Schäden. Die Hochwasserschutzanlagen seien 2006 fertig gestellt worden.

Bürgermeister Mittag erklärt abschließend, insgesamt habe die Stadt Rhede rund 1,3 Mio. EUR für die beiden Bauwerke am Messingbach und am Rheder Bach aufgewendet; das Land NRW habe sich zu 60% an diesen Kosten beteiligt.

Vorsitzende Garvert dankt Bürgermeister Mittag für seine Ausführungen. Anschließend wird die Besichtigungsfahrt mit dem Fahrrad fortgesetzt.

**Punkt 2: Ökologische Energieerzeugung aus Wasserkraft in Verbindung mit der
Fischdurchgängigkeit der Bocholter Aa
Besichtigung der Stauanlage Krechting in Rhede, Erläuterung durch
Herrn Dr. Heinze, Geschäftsführer der Stadtwerke Rhede GmbH**

An der Stauanlage Krechting erläutert Herr Dr. Heinze die 3 Aspekte der 2006 umgestalteten Anlage. Neben der Infrastrukturveränderung (Böschungsmauer, Holzbrücke) seien vor allem die Energiegewinnung aus Wasserkraft und die Durchgängigkeit des Gewässers zu nennen.

Das Wasserkraftwerk, so Herr Dr. Heinze, erzeuge jährlich rund 240.000 kWh Strom. Hiermit lasse sich der Strombedarf für ca. 80 Haushalte decken und der CO₂-Ausstoss um 200 t gegenüber der herkömmlichen Stromerzeugung senken. Wirtschaftlich amortisiere sich die Anlage nach 10 bis 15 Jahren. Der Fischpass ermögliche Fischen die flussaufwärts gerichtete Wanderung zur Laichzeit. Zu Spitzenzeiten passierten bis zu 1.000 Fische täglich die Anlage.

Vorsitzende Garvert dankt Herrn Dr. Heinze für seine Ausführungen. Anschließend wird die Sitzung in der Gaststätte „Zur alten Post“ fortgesetzt.

Punkt 3: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 5: Anfragen

keine

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

gez.

Magdalene Garvert
Vorsitzende

Peter Nattefort